alters + pflegeheime

glarusnord

Geschäftsbericht 2020

Niederurnen FELD

Näfels LETZ

Mollis HOF

APGN

Begleitung

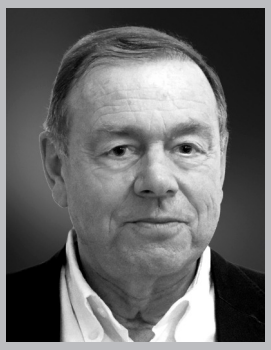
Lebensqualität

Wohnen

Pflege

Betreutes Wohnen

Frühling - Sommer - Herbst - Winter wie immer...
... aber sonst war alles anders im 2020.



Verwaltungsrat (VR)

Im Berichtsjahr 2020 wurde die erste Bauetappe, die Realisierung des Projekts Fronalp, abgeschlossen. Mitte Juli konnten die Bewohnenden die neuen Zimmer im Haus Fronalp beziehen - ein sehr erfreuliches Ereignis in diesem Jahr. Weniger erfreulich war für Bewohnende und Mitarbeitende die Corona-Pandemie, die uns praktisch das ganze Jahr verfolgte und bis zum heutigen Tag immer noch verfolgt.

Covid 19

Wer hätte sich vor 2020 vorstellen können, dass unser Leben durch eine Pandemie so verändert werden würde. Bewohnende, die wochenlang keine Besuche empfangen durften. Mitarbeitende, die durch die entsprechenden Vorschriften einiges an Mehrarbeit zu bewältigen hatten und im Einsatz teilweise fast an die Grenzen des Erträglichen gekommen waren. Oder, dass der Verwaltungsrat nicht mehr gemeinsam an einem Tisch die Sitzungen abhalten konnte. Mehrheitlich mussten diese Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt werden. Erfreulich ist in dieser Hinsicht nur, dass die Bewohnenden sowie die Mitarbeitenden weitgehend von Ansteckungen und Erkrankungen verschont geblieben sind. Während des Schreibens des Jahresberichts können wir nun langsam ein wenig aufatmen. Ein Lichtblick ist, dass am 25.02.2021 alle Bewohnenden und Mitarbeitenden aller drei Standorte der APGN - und nur die, die es gewünscht hatten - die zweite Impfung erhielten.

Verwaltungsrat

Trotz vorab Erwähntem, gab es auch im 2020 Erfreuliches, nämlich, dass die Bewohnendenzahlen weiter angestiegen sind.
Gefreut hat uns auch die Flexibilität der Mitarbeitenden, die die zusätzliche Mehrarbeit wegen Corona sehr gut bewältigten. Ihnen gehört eine sehr hohe Wertschätzung. Leider mussten wir aber gegen Ende Jahr feststellen, dass verschiedene Mitarbeitende aus Gründen von Überlastung wegen der permanenten Mehrarbeit gekündigt haben.
Da die Landsgemeinde infolge der Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, wurde die Abstimmung über das neue Pflege- und Betreuungsgesetz um ein Jahr verschoben. Da wir aber von einer Annahme ausgehen, hat sich die GL permanent mit der Umsetzung beschäftigt. Dies im Hinblick auf dessen Inkraftsetzung, die frühestens am 01.01.2022, eher aber am 01.01.2023 stattfinden wird.

Strategie 2021

Die terminierte Inkraftsetzung des Pflege- und Betreuungsgesetzes beschäftigte uns selbstverständlich an mehreren Sitzungen im zurückliegenden Jahr. Gemäss diesem Gesetz sollen Pflegebedürftige in den sogenannten Pflegestufen 1-3 in Zukunft mehrheitlich ambulant durch die Spitex gepflegt und betreut werden. Dadurch drohen uns, zumindest in einer gewissen Übergangszeit, leere Betten, bzw. nicht belegte Plätze. In diversen Strategieworkshops entschieden wir deshalb, dass wir allfällige freie Zimmer mit einem neuen Angebot, dem 'Wohnen mit Service', auslasten möchten. Die Umsetzung dieser Strategieanpassung ist bereits ab diesem Jahr geplant.

Steigende Bewohnendenzahlen

Die von mir bereits vor einem Jahr erwähnten steigenden Bewohnendenzahlen haben sich auch im 2021 weiter bestätigt – wenn auch nicht mehr im gleichen Umfang. Dies ist mit der Pandemie und der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen erklärbar. Zum Beispiel sind in der Zeit, in der die Heime für Besuchende geschlossen waren, interessierte zukünftige Bewohnende nur im äussersten Notfall eingetreten.

Bauprojekt Fronalp

Wie einleitend erwähnt, konnte Mitte 2020 die erste Bauetappe abgeschlossen werden. Im Juli konnten Bewohnende der Demenzabteilung ins neue, nach neusten Erkenntnissen gebaute, Haus Fronalp übertreten. Im zweiten OG sind Pflegezimmer als Ersatz für das Haus Rauti erstellt worden. Das über achtzigjährige Haus Rauti wurde in der Zwischenzeit zurückgebaut. Es weicht einem Neubau, dem sogenannten Verbindungsbau, der im Frühjahr 2022 durch die eigenständige Spitex Glarus Nord bezogen wird. Weitere Informationen zum Bauprojekt lesen Sie im Bericht des Baupräsidenten.

Finanzergebnis 2020

Wir haben im VR einem ausgeglichenem Budget 2020 zugestimmt. Mit Kosten von CHF 223`000.00 für die Umsetzung der Pandemiemassnahmen konnte niemand rechnen. Auch nicht mit den fehlenden Einnahmen aus der Cafeteria, die sich auf CHF 90`000.00 beliefen. Die Cafeteria musste für mehrere Wochen für Angehörige und Gäste geschlossen werden.
Ein herzlicher Dank an die Gemeinde Glarus Nord, die die Mehraufwände im Geschäftsjahr welche durch die Corona-Pandemie

bedingt waren, mit einem Betrag in der Höhe von CHF 214'400.00 abgefedert hat.

Erfreulich war, wie erwähnt, das - zwar geringere - Wachstum der Bewohnendenzahlen in der Zeit, als die Heime für Besuchende nicht geschlossen waren. Durch diese nicht budgetierten zusätzlichen Einnahmen konnte der Jahresabschluss ein wenig korrigiert werden. Dieser weist einen Gewinn von CHF 41'924.65 aus.

Personal

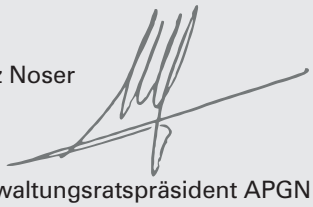
Unsere Mitarbeitenden haben auch dieses Jahr einen grossen Einsatz zum Wohl der uns anvertrauten Bewohnenden geleistet. Wie erwähnt, erfolgte ab März eine zusätzliche und herausfordernde Belastung durch die Pandemie. Laufend kamen neue schriftliche Weisungen, Empfehlungen und Verordnungen vom Departement Gesundheit des Kantons Glarus, die vom Bundesamt für Gesundheit angeordnet wurden und umgehend umgesetzt werden mussten. Diese Vorschriften laufend umzusetzen, war für unsere Mitarbeitenden ein sehr grosser Mehraufwand. Doch dank der korrekten Umsetzung dieser Massnahmen und viel Glück waren wir bei der Bekämpfung des Coronavirus, bzw. der Pandemie, erfolgreich und wurden mehrheitlich von Erkrankungen verschont. Wir danken allen Mitarbeitenden sehr für die grosse Flexibilität und den wertvollen Einsatz. Wir hoffen, dass es nicht nur beim Danken und Beklatschen bleiben wird - sie verdienen auch eine Zusatzentschädigung zum Lohn.
In diesem Sinne möchte der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden den besten Dank aussprechen für ihren wertvollen und geschätzten Einsatz.

Ausblick

Noch nie war es so schwierig, einen Ausblick zu schreiben. Das Coronavirus ist noch nicht endgültig bekämpft. Aber rund 90% der Bewohnenden sind zwischenzeitlich geimpft.
Die Massnahme, dass in den Heimen FFP2-Masken getragen werden müssen, kostet 15 Mal mehr als das Tragen der einfacheren Hygienemasken, welche bisher benutzt wurden. Ab Februar 2021 werden diese Kosten vom Kanton getragen. Aber infolge Corona könnte noch die eine oder andere weitere finanzielle Überraschung in der Rechnung 2021 auftauchen. Auch deshalb besteht für Bewohnende, Mitarbeitende und den VR die grösste Hoffnung darin, dass wieder Normalität in unseren Heimen einkehren wird.

Glarus Nord, im März 2021

Fritz Noser



Verwaltungsratspräsident APGN

Geschäftsführer (GF)

Normalerweise finden Sie hier, geschätzte lesende Person, eine Einleitung zum Themenschwerpunkt des Jahresberichts der Alters- und Pflegeheime Glarus Nord. Aber was war im 2020 schon NORMAL?

Was bedeutet eigentlich 'normal'? 'Normal'heisst per Definition, etwas entspricht der Norm und funktioniert vorschriftsmässig.'Normal' heisst, so zu sein, wie es im Allgemeinen als üblich und der Norm entsprechend gilt. Üblich wäre eben ein Schwerpunktthema. Das im Vorfeld gewählte Thema für das Jahr 2020 wäre 'WERTE' gewesen. Da wir die Normalität eben nicht hatten, ist auch dieser Bericht nicht so normal wie sonst. Aber es ist auch kein Corona-Jahresbericht. Über Corona haben wir alle schon so viel gehört, gelesen und gesehen. Viele sind dieses Thema leid, und sie haben genug davon. Leider wird uns diese Thematik noch weit länger beschäftigen. Wir wünschen uns alle wieder Normalität. Aber es wird eine andere Normalität werden. Selbstverständlich wird es einen Block Corona und Pflegedienst in meinem Bericht geben - neben Strategie, Aus-, Fort- und Weiterbildung, speziellen Kennzahlen, Hauswirtschaft und Zügeln.

Vorschriftsmässig funktionieren in Coronazeiten ?

In der Definition zu 'normal' steht auch 'vorschriftsmässig funktioniert'. Wie funktioniert ein Alters- und Pflegeheim vorschriftsmässig, besonders in der Coronazeit? Alle Heime werden miteinander verglichen und oft über einen Kamm geschert. Dabei sind die Gegebenheiten so verschieden wie es Heime gibt. Allein hier in Glarus Nord sind die drei Häuser sehr unterschiedlich. In Mollis haben wir das kleinste Heim mit 36 Plätzen in einer einzigen Abteilung, also sehr familiär. Niederurnen ist fast doppelt so gross mit 68 Plätzen in zwei Abteilungen mit Pflegestudios und einem geschützten Bereich. In Näfels haben wir im Neubau Fronalp 62 Plätze, davon 39 in sechs Gruppen auf zwei Etagen für demenziell erkrankte Bewohnende. Im obersten Stock befindet sich eine Abteilung mit 23 Plätzen für Pflegebedürftige. Im Haus Mürtschen, dem ehemaligen Neubau, befindet sich eine Abteilung über drei Stockwerke mit insgesamt 43 Plätzen, davon auch einige in Appartements. Sie sehen, nur schon bei uns sind die drei Standorte sehr unterschiedlich. Deswegen funktionieren wir auch nicht alle gleich im Kanton Glarus. Und das ist gut so, wollen wir doch gerne auch Individualität in den einzelnen Häusern. Aber die grundlegenden Dinge und Standards, wie Pflege, Betreuung und weitere Vorschriften sind überall gleich und müssen eingehalten werden. Diese Vorschriften sind bekannt und können eingesehen werden. Sie werden hier nicht beschrieben.

Kleinheit kann ein Vorteil sein

Über den Punkt Vorschriften leite ich zum Thema Corona über. Denn wegen Corona haben wir alle, jetzt sind nur die Heime gemeint und keine Einzelpersonen, immer wieder neue Vorschriften erhalten oder erarbeitet. Ein grosser Vorteil und eine Stärke des Kantons Glarus ist seine Kleinheit und dass man sich dadurch kennt. Das erleichtert, besonders in dieser Pandemiesituation, die Zusammenarbeit enorm. In vielen Sitzungen vor Ort oder mittels verschiedener Online-Medien und Telefonaten sprachen wir uns ab, legten zusammen das Vorgehen fest, informierten uns gegenseitig über die unterschiedlichen Handhabungen bzw. Vorgehensweisen. Eben, unterschiedliche Handhabungen/Vorgehensweisen daher, weil wir individuell verschieden sind.
Nur als Beispiel, damit Sie das ansatzweise nachvollziehen können: In einigen Heimen durften Sie Bewohnende nur in der Cafeteria besuchen, da dort die Einhaltung der diesbezüglichen Vorgaben, z.B. Distanz, besser kontrollierbar war. In anderen Institutionen ist die Cafeteria so weitläufig, dass es besser war, diese zu sperren und die Besuche nur im Zimmer des Bewohnenden zu erlauben. Dies ist aber nur in Einzelzimmern möglich, nicht aber in Mehrbettzimmern, die es in einigen Heimen auch gibt. Dies ist nur ein Beispiel neben vielen anderen. Alle Heime haben individuell Massnahmen getroffen und dann überlegt, wie sie die Vorschriften am besten für ihre Institution und die Bewohnenden und Mitarbeitenden umsetzen können.

Kreativität war gefragt

Wir haben in der ersten und zweiten Welle unterschiedliche Massnahmen erarbeitet und umgesetzt: Besuche von Angehörigen im Freien; Angehörige im Freien unter Dach und Bewohnende mit Abstand im Haus oder hinter Plexiglaswänden; Anrufe per Skype und WhatsApp. Weiter die unterschiedliche Handhabung von Aktivitäten. In einigen Heimen gab es Darbietungen im Freien, die von den Bewohnenden vom Fenster aus angesehen wurden. In anderen sassen die Bewohnenden in der Cafeteria, und die Vorstellungen wurden im Freien oder vor einer Glaswand aufgeführt u.v.m. Oder die Bewohnenden sassen im Garten mit jeweils zwei Gästen, und die Harmoniemusik spielte mit gebotenem Abstand. Vieles musste improvisiert werden. Wie führen Sie ein Vorstellungsgespräch mit Bewerbern durch, wenn

das Heim geschlossen ist? Man traf sich draussen in der Natur unter Einhaltung der Hygienemassnahmen. Viele Anlässe mussten leider abgesagt werden oder fanden ohne Angehörige und freiwillige Helfer statt, zum Beispiel die 1. August-Feier und die Weihnachtsfeiern für die Bewohnenden.

Gewohnte Abläufe in Frage stellen und anpassen

In den APGN wird die Wäsche an einem Standort für alle gewaschen; das Essen an einem Standort für alle zubereitet. Es war eine Herausforderung, die Abläufe anzupassen. Die Wäsche und die Mahlzeiten wurden am jeweiligen Standort bis vor die Tür gebracht. Da wurden die Transportbehälter abgeladen, desinfiziert und vom Standortpersonal, nach Abfahrt der Kolleginnen oder Kollegen, hereingeholt. Auch das standortübergreifende Arbeiten oder Aushelfen fiel weg. Als Beispiel arbeiteten die Leiterin Finanzen/Administration und die Leiterin Pflegedienst am Standort Niederurnen, die Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und der Geschäftsführer in Näfels. Mollis wurde weiterhin durch den Pflegeverantwortlichen und die Administrationsmitarbeitende abgedeckt. Dasselbe Prinzip wurde in der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie im Technischen Dienst umgesetzt.

Zum grossen Glück wurden wir im Norden im 2020 von einem Ausbruch von Corona-Erkrankungen verschont. Vereinzelt gab es Mitarbeitende und Bewohnende, die sich infizierten oder erkrankt aufgenommen werden mussten. Diese wurden dann gemäss Vorgaben isoliert, betreut und gepflegt.

Unsere Auszubildenden

Trotz dieser schwierigen Corona bedingten Situation, haben alle 11 Lernenden ihre Abschlussprüfungen mit gutem Resultat bestanden! Es sind dies eine Studierende Pflege HF, 4 Fachangestellte Gesundheit, 2 Assistenzpersonen Gesundheit und Soziales, 2 Köchinnen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und 2 Diätköchinnen, ebenfalls mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis. Intern befinden sich 2 Mitarbeitende im Studium zur Pflegefachfrau HF und 2 absolvieren die Ausbildung zu Fachangestellten Gesundheit (Erwachsene). Das Interesse an diesem Studium bzw. an dieser Ausbildung ist gross, es existieren Wartelisten. Aus diesem Grund und wegen mehr Auszubildenden stockten wir das Ausbildungsteam weiter auf.

"Züglete" in Coronazeiten

In dieser speziellen Zeit wurde zum Glück auch weiter gebaut, sodass wir im Juli das Haus Rauti ausser Betrieb nehmen und das Haus Fronalp beziehen konnten. Den ausführlichen Bericht des Planungs- und Baukommissionspräsidenten Ruedi Schwitter finden Sie selbstverständlich auch in diesem Jahresbericht. Sie können sich sicher gut vorstellen, wie genau wir die Züglete in der ersten Jahreshälfte planen mussten. Wie realisieren wir den Umzug, wenn wir einen Corona-Ausbruch haben, das Haus geschlossen ist, der Zivilschutz uns in dieser sowieso angespannten Situation nicht unterstützen kann und die Angehörigen der Bewohnenden das Zügeln nicht vorbereiten können? Wir alle sind so froh, dass wir uns voll und ganz auf den Zivilschutz und die Angehörigen verlassen konnten und sie uns so grossartig unterstützt haben, damit wir den Umzug zusammen erfolgreich durchführen konnten. Ein enormer Vorteil dabei war natürlich, dass der Kommandant des Zivilschutzes unser Pflegeverantwortlicher Raphael Baumgartner vom Standort Mollis ist.

Da dies ja kein 'normaler' Jahresbericht ist, in dem ich mich auch im Namen des Verwaltungsrates und meiner Geschäftsleitungsmitglieder am Schluss des Berichts bedanke und wir gerade beim Thema 'Mitarbeitende' sind, werde ich das an dieser Stelle machen.
Liebe Lesenden, Sie haben viel in den Medien betr. Pflegemitarbeitenden gelesen. Erinnern Sie sich an die Zeit, als ihnen applaudiert wurde? Das können wir nur unterstützen. Aber, es sind nicht nur die Pflegemitarbeitenden betroffen, sondern alle Mitarbeitenden. Sie alle haben Kontakt zu den Bewohnenden: Die Aktivierung, der Technische Dienst, die Hauswirtschaft und die Administration, einfach ALLE! Nur alle zusammen können diese grossartige und wertvolle Leistung vollbringen. Deshalb wehre ich mich dagegen, nur einen einzelnen Bereich speziell zu loben und ihm Danke zu sagen. Ich bedanke mich im Namen aller einleitend Erwähnten - speziell in diesem Jahr - ganz besonders bei allen unseren Mitarbeitenden für diese grossartige, bewundernswerte und nicht hoch genug zu schätzende Leistung, die sie in dieser äusserst herausfordernden Zeit so vorbildlich erbracht haben, HERZLICHEN DANK!!!
Über den Pflegedienst und seine tägliche Arbeit wurde ja europaweit viel geschrieben. Erwähnen werde ich hier die neue Aufteilung des Pflegedienstes am Standort Letz. Neu gibt es die somatische Pflege-Abteilung Mürtschen (M1 bis M3) mit der Teamverantwortlichen Doris Oswald; die Demenz Pflege-Abteilungen F0 und F1 mit der Teamverantwortlichen Rita Schiesser und die somatische Pflege-Abteilung F2 mit der Teamverantwortlichen Jolanda Arca. Die Pflegeverantwortliche des Standorts Letz und gleichzeitig stellvertretende Pflegedienstleiterin APGN ist Corinne Schäfer. Weiterhin und zur Vollständigkeit des Pflegekaders gehören noch die Pflegeverantwortliche des Standorts Niederurnen, Maja Jud, und wie vorgängig erwähnt der Pflegeverantwortliche von Mollis, Raphael Baumgartner, die Ausbildungsverantwortliche für alle Standorte, Katia Beerli, und natürlich die Leiterin Pflegedienst und stellvertretende Geschäftsführende Rita Eigenmann.

Eine Schätzfrage

Neben diesen organisatorischen Aspekten stelle ich Ihnen eine Schätzfrage.
Die mit dem Bedarfserhebungsinstrument ermittelten Pflegeleistungen werden ja in "*Pflegeminuten*" gemessen.
Was schätzen Sie, wie viele Pflegeminuten wurden an den drei APGN-Standorten zusammen im 2020 erbracht?
Es war die unglaubliche Zahl von *5'346'773 Pflegeminuten* – beeindruckend, nicht?

Dazu noch eine Zahl, die aber nicht nur den Pflegedienst betrifft. Was schätzen Sie, wie viele Mutationen bei den Heimbewohnenden gab es an allen drei APGN-Standorten im Jahr 2020? Mit Mutationen sind die Ein- und Austritte, die Todesfälle und die Wechsel von Kurzaufenthaltern zu Daueraufenthaltern gemeint. Wir verfügten im 2020 insgesamt über 195 belegbare Plätze. Gleichzeitig hatten wir aber 259 Mutationen zu bewirtschaften. Ebenfalls beeindruckend, nicht wahr? Dies nur, damit Sie einen kleinen Einblick in die laufenden organisatorischen Anpassungen durch die vielen Wechsel in den APGN erhalten können. Das erforderte eine große Flexibilität von unseren Mitarbeitenden.

Hauswirtschaft und Stellenneubesetzungen

Der Bereich Hauswirtschaft, dem auch die Küche untersteht, hat ebenfalls ein bewegtes Jahr hinter sich. Selbstverständlich betrafen das Zügeln und die Restriktionen wegen Corona diesen Bereich genauso. Die Mitarbeitenden der Hauswirtschaft mussten das Regenieren und den Service der Mahlzeiten sowie auch den internen Wäschetransport in Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst übernehmen. Dementsprechend mussten die Dienstzeiten den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Wegen der Kündigung des langjährigen Küchenchefs und wegen des Neubaus stellten wir die Essenszubereitung um. Neu wird auf allen Abteilungen vor Ort bewohnergerechter geschöpft, und es gibt keinen Plateauservice mehr. Die Regenerierwagen, inklusive Geschirr und Plateaux, stehen uns im Notfall - sollte eine Abteilung isoliert werden müssen - immer noch zur Verfügung. Der langjährige stellvertretende Küchenchef, Bruce Malyk, übernahm ad interim die Leitung der Küche. Dies, bis zum Eintritt des zukünftigen Küchenchefs, Eric Hug. E. Hug war vor ein paar Jahren Teil des Goldmedaillengewinnerteams an der Weltmeisterschaft für Gemeinschaftsgastronomie, und wir alle kennen und schätzen ihn von den jährlichen Weihnachtsfeiern, die wir jeweils in der Mensa der Berufsschule in Ziegelbrücke durchführen. Zurzeit ist er noch Pächter der Mensa Ziegelbrücke, die zu unserem Glück während der ersten Pandemie-Welle geschlossen war und er uns demzufolge in dieser Zeit bereits tatkräftig unterstützen konnte. Bis zu seinem Stellenantritt im August 2021 unterstützt er uns wöchentlich jeden Freitag in Projekten, an diversen Sitzungen und in den Ferien zur Entlastung seines zukünftigen Stellvertreters und jetzigen Küchenchefs ad interim, mit dem er nicht nur im Gewinnerteam bereits bestens zusammenarbeitete!

Die neue stellvertretende Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin unterschätzte leider die grosse Herausforderung, an drei Standorten zu arbeiten, weshalb wir uns von ihr trennen mussten.
Für die Neubesetzung dieser wichtigen Stelle konnten wir eine ehemalige gut qualifizierte Mitarbeiterin, Irene Weber, zurückgewinnen. Sie tratt die Stelle am 1. Januar 2021 an. Beiden neuen Kadermitarbeitenden wünschen wir bereits jetzt alles Gute, Zufriedenheit und gutes Gelingen in unserem Team und freuen uns sehr, dass sie bei uns sein werden!

Unser Technischer Dienst

Der Technische Dienst der APGN war, wie sie auch schon lesen konnten, auf allen Ebenen stark engagiert. Neben dem Zügeln steht auch jetzt noch und weiterhin natürlich das Projekt Fronalp ganz oben auf der Tätigkeitsliste. Dies neben allen anderen normalen Tätigkeiten, wie Sanierungen von Wasserschäden, Malerarbeiten, Räumung des Hauses Rauti, Installation von neuen Geräten und, da wir einen Metallbauschlosser im TD haben, auch die Produktion einer Aussenleiter und deren Montage am Standort Mollis. Nicht zu vergessen ist auch der Bewohnenden-Transportdienst. Geleitet wird dieser Bereich von Melgg Blumer, der ausserdem Mitglied der Planungs- und Baukommission ist.

Finanzen und Administration

Nach Corona, Ausbildung, Mitarbeitende, Pflege, Hauswirtschaft und Technischer Dienst komme ich nun noch zu einem weiteren grossen 'Projekt, bzw. einer tiefgreifenden und herausfordernden Aufgabe'. Dem interessierten Leser, der interessierten Leserin wird nicht entgangen sein, dass ich einen wichtigen Bereich der APGN nicht erwähnt habe. Der Bereich Finanzen und Administration wird von dessen Leiterin und Geschäftsleitungsmitglied, Erna Lobnig, separat beschrieben.

Strategie-Workshops

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung beschäftigten sich seit einiger Zeit mit dem Thema Strategie und deren Ausrichtung. Dies selbstverständlich, um für die Zukunft, für die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels und für die Umsetzung des neuen Pflegegesetzes bestens 'gerüstet' zu sein. Unterstützt wurden wir dabei von dem bekannten Berater Roger Sonderegger. Der VR traf sich noch vor Corona im Februar zu einem ganztägigen Strategie-Workshop. Durch die bereits in etlichen Sitzungen geleistete grosse Vorarbeit mittels verschiedenster Analysen und Visionserarbeitung sowie der Definition der wichtigsten strategischen Erfolgspositionen, konnten dann im Workshop die Umsetzung und Massnahmen der Strategie zusammen festgelegt werden. Als Folge daraus wird es neu, neben somatischer Pflege und Demenz, den Bereich Wohnen mit Service in den Alters- und Pflegeheimen Glarus Nord geben. Zur Vorstellung und Bekanntmachung dieses neuen Bereichs werden verschiedene Massnahmen getroffen.
Ein kleiner, aber sehr arbeitsreicher, Teil dieser Strategie war im 2019/2020 die Erarbeitung der Werte der APGN. In allen 18 Bereichen und Teams wurden in Sitzungen und Workshops insgesamt 32 Werte erarbeitet, aus denen unser Werteleitbild mit sechs Werten entstand.

In eigener Sache

Noch in eigener Sache und damit Sie nachvollziehen können, warum ich im letzten Quartal länger abwesend war. Am besten wäre es natürlich, wenn Ihnen das gar nicht erst aufgefallen ist. Der Betrieb lief nämlich sehr gut weiter, was für mich nicht

selbstverständlich ist. Das liegt einzig an meinen hoch qualifizierten Geschäftsleitungsmitgliedern, am gesamten Kader und an allen Mitarbeitenden, unserer wichtigsten Ressource!
Im Oktober musste ich mich einer beidseitigen Knieoperation unterziehen. Festgestellt wurden diverse, vorgängig nicht erkannte, grosse Schäden. Erhofft hatte man sich doch noch ein bis zwei Jahre ohne operative Konsequenzen. Leider trat keine Besserung ein. Im Dezember erhielt ich dann zwei neue Knieprothesen und zwei neue Kniescheiben. Zurzeit bin ich in der Rehabilitation, aber am Arbeiten vor Ort.

Nur zusammen sind wir konstruktiv

Nachdem ich den Mitarbeitenden bereits vorgängig gedankt habe, bleibt mir nun noch der Dank ALLEN, die in irgendeiner Form zum Wohl der Bewohnenden und der APGN beigetragen haben. Ganz besonders danke ich auch dieses Jahr wieder und aus tiefstem Herzen dem Verwaltungsrat für die sehr wertvolle, wertschätzende, angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, besonders in dieser Pandemiezeit. Für mich persönlich ist eine so vorbildliche Zusammenarbeit nicht selbstverständlich,
ganz herzlichen DANK!

Ihnen, geschätzte Lesenden, danke ich, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen gesamten Jahresbericht zu lesen. Sollten Sie Fragen haben oder sollte es zu Unklarheiten gekommen sein, melden Sie sich bitte bei mir persönlich: harald.klein@apgn.ch

Glarus Nord, im März 2021

Harald Klein

Geschäftsführer APGN

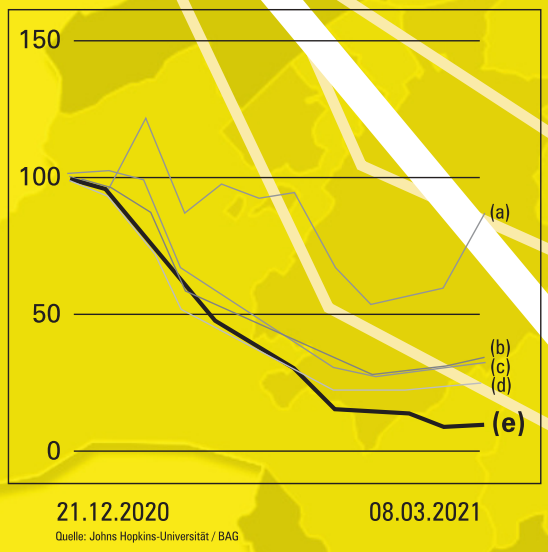
80+

Erste Lockerungen in den Altersheimen - unter Bedingungen.

Die Anzahl der Infizierten über 80 sinkt seit dem Impfstart am stärksten.

Bestätigte Coronavirus-Fälle in der Schweiz nach Alter, in Prozent des Niveaus bei Impfstart

(a) 0-19 (b) 20-39 (c) 40-59 (d) 60-79 **(e) 80+**



Quelle: Johns Hopkins-Universität / BAG

Zum grossen Glück wurden wir in der APGN 2020 von einem Ausbruch von Corona-Erkrankungen verschont.
Vereinzelt gab es Mitarbeitende und Bewohnende, die sich infizierten oder erkrankt aufgenommen werden mussten.

Der Abwärtstrend hält bei den am stärksten geimpften Personen über 80 an, während die Zahlen bei allen

Lockdown

Fallzahlen

sieben Tage Inzidenz

die Wirkung der Impfung sein», bestätigt Zwahlen.

Wie sich ein solcher Unterschied mit fortschreitender Impfkampagne weiter entwickeln kann, zeigen die Verhältnisse in Israel. Dort liegen die bestätigten Fallzahlen bei den über 60- und 80-Jährigen heute unter dem Niveau vom Dezember, als die Impfkampagne zur Massenimmunisierung begann. Das ist auch deshalb bemerkenswert, weil das Land seine Corona-Massnahmen mittlerweile grosszügig gelockert hat und den Geimpften wieder freien Zugang zu Restaurants und Sportstätten gewährt. Lediglich bei den jüngeren Bevölkerungsgruppen, die noch nicht vollständig geimpft sind, steigen die Fallzahlen weiterhin deutlich über jene vom Dezember.

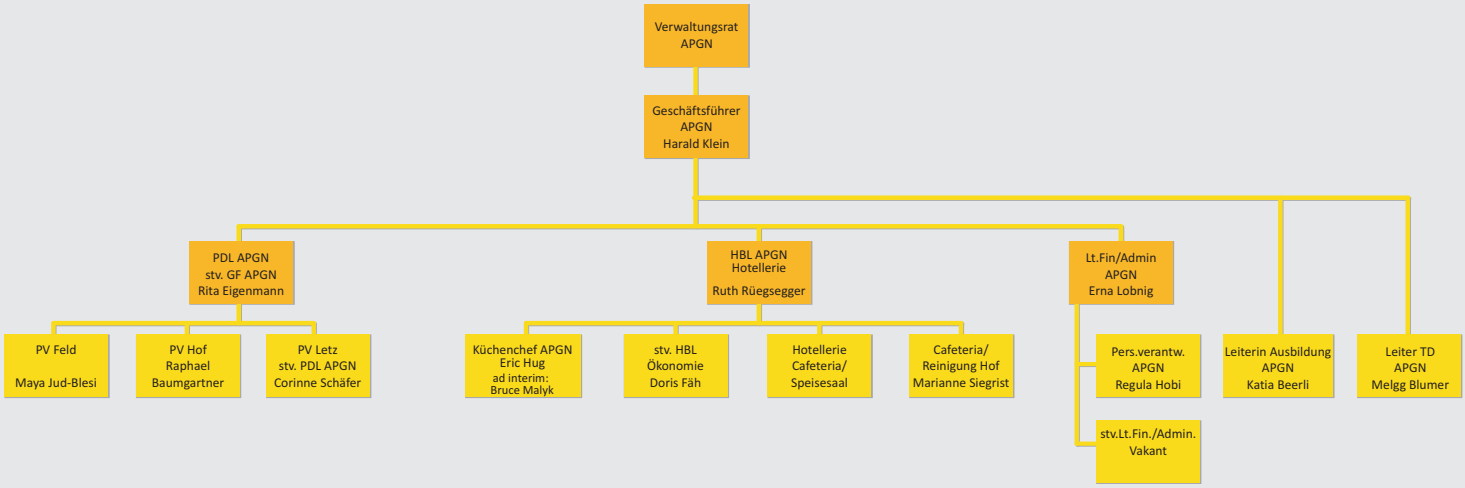
Ziel der Corona-Impf[kampagne] ist darin, die Zahl [der] schweren Verläufe und damit [auch] Todesfälle zu verhindern. [Hier] zeigt sich in der Schweiz ein mög[licher] Impfeffekt bei den über 60-jährigen Personen. Wobei die Hospitalisationen bei den über 80-Jährigen, die am besten durchgeimpft sind, am stärksten abgenommen haben. Interessant ist dabei folgende Entwicklung: Während die Hospitalisierungen bei den über 60-Jährigen sinken, steigen sie bei den 60- bis 79-Jährigen seit einigen Wochen [wieder] (Grafik rechts). Auch diese diskrepante Entwicklung wertet der Berner Epidemiologe Zwahlen als Indiz für eine günstige Wirkung.

Schutz vor schweren Verläufen

In Impfturbo-Land Israel haben sich die Spitaleintritte längst in allen Altersgruppen vermindert. Bei den über 60-Jährigen ist die Durchimpfung so hoch, dass sie [seit] einigen Wochen seltener hospitalisiert [werden] müssen als die für schwere Krankheitsverläufe fälligen unter 60-Jährigen. «Das ist ein starkes Indiz dafür, dass die Impfung vor

Text- und Statistikquellen: NZZ / BAG / TAMEDIA

Organigramm der APGN 2020



Verwaltungsrat

Verwaltungsratspräsident	Fritz Noser
Vizepräsident	Dr. med. Martin Bendel-Steger
Mitglieder des Verwaltungsrates	Markus Hauser
	Christine Knoepfel-Kunz
	Gabriela Schönenberger
	Rita Frank-Schoppenmann
	Pascal Vuichard (bis 30.09.2020)
	Fridolin Staub (ab 01.12.2020)

Personelle Aufteilung

	Stellen
Geschäftsführer APGN / GL	1.00
Pflegedienstleiterin APGN, stv. GF / GL	0.80
Leiterin Finanzen/Administration APGN / GL	0.80
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin APGN / GL	0.80
Pflegefachpersonal Kader / PV's	2.27
Ausbildung APGN (ABV+BB)	2.23
Pflegefachpersonal	29.82
Pflegeassistenzpersonal	38.09
Aktivierung	2.35
Administration	2.83
Personalverantwortliche APGN	0.90
Hauswirtschaft allgemein (Verantwortung)	1.79
Hauswirtschaft allgemein (Lernende)	0.00
Wäscherei	5.72
Reinigung	13.73
Verpflegung / Speisesaal / Cafeteria	28.40
Technischer Dienst (inkl. Leitung)	4.35
Total Stellen APGN (204 Personen)	135.88

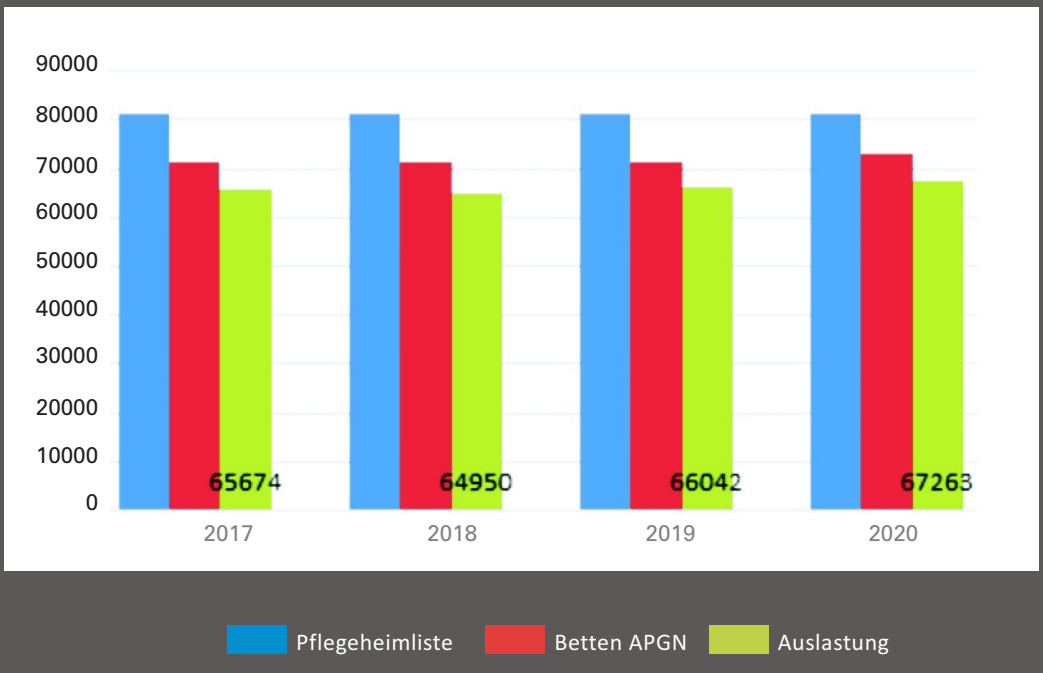
Strukturen müssen immer wieder angepasst werden.

Benchmark

		APGN	2019* Benchmark
Kosten pro Pflegeminute (Pflege und Betreuung)		**2.27**	**3.18**
Personalkosten Pflege und Betreuung	pro Tag	79.00	138.00
Personalkosten übrige Bereiche	pro Tag	60.00	68.00
Sozialleistungen / Personalnebenkosten	pro Tag	25.00	43.00
Total Personalkosten	**pro Tag**	**164.00**	**249.00**
Sachkosten	pro Tag	43.00	72.00
Abschreibungen / Rückstellungen	pro Tag	24.00	36.00
Kostenminderungen (übrige Erträge)	pro Tag	-12.00	-15.00
Total Kosten	**pro Tag**	**219.00**	**342.00**

*Die Firma HEBES erhebt schweizweit standardisierte Vergleiche unter 102 Heimen

Bettenbelegung / Auslastung 2017 / 2018 / 2019 / 2020



Leitung Administration / Finanzen

Für das Berichtsjahr 2020 haben die Grundlagen zur Bemessung der Aufwände betreffend Anlagennutzung (Abschreibungen und Rückstellungen zur Refinanzierung) geändert. Diese richten sich nach den "Kantonalen Richtlinien zur Rechnungslegung und Kostenrechnung für Alters- und Pflegeheime im Kanton Glarus". Diese wurden im Jahre 2019 überarbeitet und gelangen nun in der Jahresrechnung 2020 erstmalig zur Anwendung.

Die überarbeiteten Richtlinien zur Rechnungslegung sehen insbesondere keine Pflicht zur Bildung von Refinanzierungs-Rückstellungen mehr vor und unterscheiden sich in der Bemessung der Abschreibungen. Es dürfen neu freiwillige Rückstellungen zur Refinanzierung von Immobilien bis zur Höhe von 50% des Gebäudeversicherungswertes gebildet werden. Diese Rückstellungen erscheinen in der Erfolgsrechnung neu unter den ausserordentlichen Aufwänden (in den Vorjahren zusammen mit den Abschreibungen). Zudem werden die Immobilien neu mit einem Satz von 3% abgeschrieben, in der Vergangenheit war der Abschreibungssatz für Immobilien auf 2,5% festgelegt.

Nach den Neuerungen kommen wir nun zu den Zahlen. Die Jahresrechnung 2020 weist bei einem Ertrag von CHF 15'811'605.30 und einem Aufwand von CHF 15'769'680.65 einen Unternehmensgewinn von CHF 41'924.65 auf. Die Kosten für Abschreibungen belaufen sich auf CHF 969'226.66, zudem wurden Refinanzierungs-Rückstellungen in der Höhe von CHF 700'000.00 gebildet, was einem Eigenfinanzierungsgrad der Anlagen von 90% entspricht bzw. CHF 24.82 pro Bewohnertag.

Insgesamt kann die APGN 2'608 mehr Verpflegungstage als budgetiert und 1'221 mehr als im Vorjahr verzeichnen. Dies obwohl die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Bewohnenden gegenüber 2019 erneut gesunken ist.

Im zurückliegenden Jahr nahmen die APGN an allen drei Standorten 69 Ferien- und Kurzaufenthalter auf, 21 davon sind dauerhaft in den APGN geblieben. Insgesamt waren 238 Ein- und Austritte zu verzeichnen.

Die APGN weisen ein Anlagevermögen/Buchwert von CHF 32.7 Mio. aus. Im 2020 wurde für CHF 7'369'091.61 investiert, CHF 7'089'517.21 davon für das Bauprojekt Fronalp. Der erste Teil des Neubaus wurde mit 19.5 Mio. aktiviert. Der abgebrochene Teil des Altbaus Rauti wurde aus der Anlagebuchhaltung entfernt.

Die APGN nahmen wiederum an einem schweizweiten Benchmark teil, bei dem 102 Heime miteinander verglichen wurden. Die Auswertungen in der Tabelle Benchmark zeigen, dass die Kosten der APGN wie in den Vorjahren wesentlich tiefer sind als in anderen Heimen. Die Gesamtkosten für den Heimaufenthalt in den APGN beliefen sich im Jahr 2019 pro Tag auf CHF 219.00. Die verglichenen Heime weisen Kosten von CHF 342.00 pro Tag aus.

Glarus Nord, im März 2021

Erna Lobnig

Leiterin Finanzen / Administration

Investitionen APGN 2020

	Budget 2020	Rechnung 2020		Bemerkungen
Feld				
Brandmeldeanlage	40'000.00	37'345.65		Ersatz gesamte bestehende Anlage
Combi-Dämpfer Rational	18'000.00	22'556.10		altersbedingter Ersatz
Letz				
Entgasungsanlage	20'000.00			Bedarf nicht eingetreten
5 Bodenpflegebetten + Nachttischli ,				
2 Verlängerungen	35'000.00	27'767.10	System Umstellung	Ersatz für Neubau
3 Pflegerollstühle	9'000.00	7517.45		Ersatz, keine Ersatzteile mehr
Induktionswagen inkl. Kupplung	61'800.00			Neubau benötigt mehr Wagen
Zuggerät für Induktionswagen	9'500.00			um mehr Wagen ziehen zu können
Prozellan mit Wärmekern	9'650.00			Aufstockung, da mehr Wagen
neues Verpflegungs-System		44'380.50		System-Umstellung
Dusch-Nachtstuhl	5'400.00			Bedarf nicht eingetreten
Hubbadewanne Rhabsody P33		20'323.00*		
Wellness Nordic Relax Chair		11'317.45*		*Finanzierung durch Spende der
Badesitzlifter Alenti mit Waage		9'606.85*		TEAMCO Fondation (CHF 51'000.00)
Duschstuhl Carino, 2 Stück		9'977.30*		
Sonnenschirm Glatz, Garten Neubau		6'276.20		Finanzierung über Bewohner Fonds Letz
Hof				
Umlegung Dachwasser-Kanalisation	20'000.00		→	2019 bereits gemacht
Kaffeemaschine Cafeteria	10'700.00	11'200.80		Ersatz bei Bedarf
40 Matratzen	18'600.00	20'032.20		Ersatz altershalber
APGN				
Waschmaschine	35'500.00	31'215.30		evtl. altersbedingter Ersatz
Combi Maschine Verpflegung	25'000.00	20'058.50		Ersatz altershalber
Backofen Gastro	20'000.00		→	evtl. 2021 mit Küchenboden
Kühlzelle Verpflegung	72'000.00		→	2021
HIN (e-mail Verschlüsselung)	12'000.00		→	2021
Domis personal.NET Lizenz ELM	6'000.00		→	über Betriebsrechnung 4'709.45
	428'150.00	**279'574.40**		

Aktivierung 1-Teil Neubau Fronalp	19'500'000.00
Finanzierung durch Spenden Fonds	-57'276.20
Total Investitionen	**19'722'298.20**
Total Anlagen per 31.12.2019	26'385'224.69
Zugänge 2020	19'722'298.20
Abgänge 2020	-2'213.80
Projekt Fronalp	-12'410'482.79
Photovoltaikanlage Letz Näfels	12'804.00
Abschreibungen 2020	-967'012.86
Total Anlagen per 31.12.2020	**32'740'617.44**
Mobile Sachanlagen 31.12.2020	846'745.60
Fahrzeuge 31.12.2020	1.00
Immobile Dachanlagen 31.12.2020	28'659'358.45
Immaterielle Sachanlagen 31.12.2020	-
Projekt Fronalp	3'191'708.39
Photovoltaikanlage Letz Näfels	12'804.00
Finanzanlagen 31.12.2020	30'000.00
Anlagevermögen Bilanz 31.12.2020	**32'740'617.44**

B I L A N Z

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
A K T I V E N		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	10'289.70	14'887.20
Banken	1'481'040.36	3'138'959.76
Flüssige Mittel	**1'491'330.06**	**3'153'846.96**
Forderungen aus Leistungen und Lieferungen		
Forderung gg. Heimbewohner	1'525'842.48	1'544'865.60
Delkredere	-165'000.00	-165'000.00
Forderungen aus Leistungen und Lieferungen	**1'360'842.48**	**1'379'865.60**
Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderung gg. Verrechnungssteuer	150.90	150.90
Übrige Forderungen	63'372.25	73'303.85
Übrige kurzfristige Forderungen	**63'523.15**	**73'454.75**
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
Vorräte	220'223.05	116'831.10
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	**220'223.05**	**116'831.10**
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)		
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	241'337.80	148'757.52
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	**241'337.80**	**148'757.52**
Umlaufvermögen	**3'377'256.54**	**4'872'755.93**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteilscheine GAW Linth	30'000.00	30'000.00
Finanzanlagen	**30'000.00**	**30'000.00**

B I L A N Z

		Rechnung 2020		Rechnung 2019
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen APGN				
Mobile Sachanlagen Feld	861'846.45		962'774.35	
Wertberichtigungen	-681'143.60	180'702.85	-768'217.20	194'557.15
Mobile Sachanlagen Letz	632'605.80		604'001.05	
Wertberichtigungen	-351'758.11	280'847.69	-315'066.11	288'934.94
Mobile Sachanlagen Hof	465'830.65		472'203.65	
Wertberichtigungen	-331'154.90	134'675.75	-350'217.90	121'985.75
Mobile Sachanlagen APGN	554'162.40		494'719.10	
Wertberichtigungen	-303'644.09	250'518.31	-299'150.09	195'569.01
Fahrzeuge APGN				
Fahrzeuge APGN	158'539.00		158'539.00	
Wertberichtigung	-158'538.00	1.00	-158'538.00	1.00
Immobile Sachanlagen APGN				
Immobile Sachanlagen Feld	18'599'283.75		18'561'938.10	
Wertberichtigungen	-9'426'372.00	9'172'911.75	-8'862'804.00	9'699'134.10
Immobile Sachanlagen Letz	39'576'622.30		24'877'397.70	
Wertberichtigungen	-20'166'893.00	19'409'729.30	-24'709'678.00	167'719.70
Immobile Sachanlagen Hof	14'513'197.40		14'513'197.40	
Wertberichtigungen	-14'436'481.00	76'716.40	-14'428'951.00	84'246.40
Immobile Sachanlagen AW Hof	2'279'000.00		2'279'000.00	
Wertberichtigungen	-2'278'999.00	1.00	-2'278'999.00	1.00
Projekt im Bau				
Neubau Fronalp Letz Näfels		3'191'708.39		15'602'191.18
Photovoltaikanlage Letz Näfels		12'804.00		0.00
Immatrielle Sachanlagen APGN				
Immatrielle Sachanlagen APGN	130'381.75		130'381.75	
Wertberichtigung	-130'380.75	1.00	-129'497.29	884.46
Anlagevermögen		**32'740'617.44**		**26'385'224.69**
A K T I V E N		**36'117'873.98**		**31'257'980.62**

B I L A N Z

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
P A S S I V E N		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen		
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen	656'575.28	2'015'038.89
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen	**656'575.28**	**2'015'038.89**
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Persönliche Gelder Bewohner (Depot)	281.85	342.45
Akontozahlungen Bewohner	858'000.00	906'000.00
Depot Keyfinder (Feld)	240.00	340.00
Personalkasse (Feld/Letz/Hof)	8'607.60	16'267.55
Mehrwertsteuer (geschuldete Steuer)	3'875.20	7'157.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**871'004.65**	**930'107.50**
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)		
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	540'921.16	588'808.59
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	**540'921.16**	**588'808.59**
Kurzfristiges Fremdkapital	**2'068'501.09**	**3'533'954.98**
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Fester Vorschuss Projekt Fronalp	3'000'000.00	2'500'000.00
Hypotheken Projekt Fronalp	10'000'000.00	5'000'000.00
Darlehen Gemeinde Glarus Nord (Hof)	260'000.00	286'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	**13'260'000.00**	**7'786'000.00**
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgeschriebene ähnl. Positionen		
Rückstellungen APH		
Rückstellungen APH	10'453'808.28	9'753'808.28
Rückstellungen APH	**10'453'808.28**	**9'753'808.28**
Rückstellungen betriebsfremd		
Rückstellungen Wärmeverbund Letz	145'389.35	117'202.35
Rückstellungen Alterswohnungen Hof	370'181.70	306'427.50
Rückstellungen Liegenschaften Hof	235'580.55	202'372.80
Rückstellungen betriebsfremd	**751'151.60**	**626'002.65**

B I L A N Z

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Fondskapitalien		
Spenden APGN	389’483.94	405’210.29
Fondskapitalien	**389’483.94**	**405’210.29**
Langfristiges Fremdkapital	**24’854’443.82**	**18’571’021.22**
Fremdkapital	**26’922’944.91**	**22’104’976.20**
Eigenkapital		
Eigenkapital	9’153’004.42	8’808’181.10
Eigenkapital	**9’153’004.42**	**8’808’181.10**
UNTERNEHMENSERFOLG	**41’924.65**	**344’823.32**
P A S S I V E N	**36’117’873.98**	**31’257’980.62**

UMBERG TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Verwaltungsrat der
Alters- und Pflegeheime
Glarus Nord (APGN)
8752 Näfels

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Alters- und Pflegeheime Glarus Nord (APGN)** für das am **31.12.2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir *nicht* auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Organisationsreglement entspricht.

UMBERG TREUHAND AG

Ruedi Umberg
Dipl. Experte in
Rechnungslegung und Controlling
zugelassener Revisionsexperte

Curdin Umberg
MA UZH in BWL
zugelassener Revisor

Glarus, 25. März 2021

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
BETRIEBSERTRAG			
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Pensions-, Pflegetaxen und Mieten Alterswohnungen	14'981'982.12	14'547'390.00	14'842'878.00
Medizinische Nebenleistungen	12'911.35	24'200.00	24'387.20
Übrige Leistungen an Heimbewohner	134'527.73	199'600.00	190'620.45
Mietzinsen	29'589.70	28'300.00	14'748.20
Nebenbetriebe (Cafeteria/Restaurant)	169'342.05	261'000.00	260'795.85
Bazarverkäufe	3'318.40	3'300.00	6'728.60
Leistungen an Personal und Dritte	265'533.95	323'000.00	302'680.75
Betriebsbeiträge von Gemeinden	214'400.00	0.00	0.00
Total übrige Erträge	829'623.18	839'400.00	799'961.05
Total Betriebsertrag	**15'811'605.30**	**15'386'790.00**	**15'642'839.05**
PERSONALAUFWAND			
Besoldung Pflege	5'222'674.91	5'055'800.00	5'011'627.97
Besoldung andere Fachbereiche (Aktivierung)	164'207.07	160'500.00	172'182.54
Besoldung Leitung und Verwaltung	572'565.43	562'500.00	551'122.79
Besoldung Ökonomie und Hausdienst	3'149'334.29	3'123'050.00	3'147'025.16
Besoldung Technischer Dienst	355'795.12	371'500.00	361'261.43
Sozialversicherungsaufwand	1'548'619.77	1'533'420.00	1'463'574.63
Entschädigung Verwaltungsrat	32'557.50	37'000.00	31'075.00
Personalnebenaufwand	124'570.58	138'700.00	121'701.25
Total Personal- und Sozialversicherungsaufwand	**11'170'324.67**	**10'982'470.00**	**10'859'570.77**
SACHAUFWAND			
Medizinischer Bedarf	266'097.25	147'200.00	144'821.26
Lebensmittel und Getränke	911'508.22	872'000.00	905'741.88
Haushalt	284'408.90	253'000.00	277'406.06
Unterhalt und Reparaturen Dritter	275'767.50	299'000.00	458'194.73
Energie und Wasser	508'821.75	455'900.00	484'376.85
Büro und Verwaltung	365'713.63	372'300.00	365'254.05
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	30'737.62	34'000.00	31'635.05
Übriger Sachaufwand	126'170.97	119'500.00	120'933.65
Total Sachaufwand	**2'769'225.84**	**2'552'900.00**	**2'788'363.53**

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
ABSCHREIBUNGEN/RÜCKSTELLUNGEN			
Abschreibungen/Rückstellungen	969'226.66	1'654'234.00	1'598'981.28
Total Abschreibungen/Rückstellungen	**969'226.66**	**1'654'234.00**	**1'598'981.28**
FINANZAUFWAND/FINANZERTRAG			
Kapitalzinsen (Darlehen) und Kapitalspesen	-197'436.10	-218'600.00	-97'104.75
Kapitalzinsertrag	431.09	431.00	431.10
Total Finanzaufwand / Finanzertrag	**-197'005.01**	**-218'169.00**	**-96'673.65**
BETRIEBSFREMDER AUFWAND UND ERTRAG			
ALTERSWOHNUNGEN HOF MOLLIS			
Mietertrag	102'691.15	0.00	106'219.40
Aufwand	-38'936.95	0.00	-77'210.30
Rückstellungen	-63'754.20	0.00	-29'009.10
Total Alterswohnungen Hof Mollis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
LIEGENSCHAFTEN HOF MOLLIS			
Mietertrag	57'595.00	0.00	57'591.50
Aufwand	-24'387.25	0.00	-20'112.30
Rückstellungen	-33'207.75	0.00	-37'479.20
Total Liegenschaften Hof Mollis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
WÄRMEVERBUND LETZ NÄFELS			
Ertrag Wärmelieferungen	161'946.30	0.00	154'464.40
Aufwand	-133'759.30	0.00	-126'277.40
Rückstellungen	-28'187.00	0.00	-28'187.00
Total Wärmeverbund Letz Näfels	**0.00**	**0.00**	**0.00**
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND / ERTRAG			
Ausserordentlicher Aufwand	-700'000.00		-19'267.60
Ausserordentlicher Ertrag	36'101.53		64'841.10
Total Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	**-663'898.47**	**0.00**	**45'573.50**
UNTERNEHMENSERFOLG	**41'924.65**	**-20'983.00**	**344'823.32**
Bewohnertage	**67'263**	**64'655**	**66'042**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG APGN 2020

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG	2020	2019

Angaben zum Unternehmen

Alters- und Pflegeheime Glarus Nord (APGN)
mit Sitz in Glarus Nord
Selbständig öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	135.88	136.65

Angaben über die angewendeten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.
Die Bemessung der Aufwände für die Anlagennutzung (Abschreibungen und Rückstellungen zur Refinanzierung) richten sich nach den "Kantonalen Richtlinien zur Rechnungslegung und Kostenrechnung für Alters- und Pflegeheime im Kanton Glarus". Diese wurden im Jahre 2019 überarbeitet und gelangen in der Jahresrechnung 2020 erstmalig zur Anwendung. Die überarbeiteten Richtlinien zur Rechnungslegung sehen insbesondere keine Pflicht zur Bildung von Refinanzierungs-Rückstellungen mehr vor und unterscheiden sich in der Bemessung der Abschreibungen. Es dürfen neu freiwillige Rückstellungen zur Refinanzierung von Immobilien bis zur Höhe von 50% des Gebäudeversicherungswertes gebildet werden.

Erläuterung zu ausserordentlichen Positionen in der Erfolgsrechnung

Rückstellung Refinanzierung Immobilien	-700'000.00	-
Korrektur Verteilung Heizkosten (Aufwand APGN)	-	-19'267.60
Ausserordentlicher Aufwand	-700'000.00	-19'267.60
Überschuss KTG-Vers. 2017-2019	31'293.53	-
Sozialversicherung Glarus / CO2-Abgabe	4'808.00	12'311.90
Swissbroke AG / Courtagen-Vergütung	-	24'000.00
Rückvergütung aus Weiterbildungsverpflichtung	-	20'774.70
Rückzahlung Anteil Weiterbildungskosten	-	3'985.00
Pistor AG / einmaliger Beitrag Umstellung Bestellwesen	-	3'769.50
Ausserordentlicher Ertrag	36'101.53	64'841.10
Ausserordentliches Ergebnis	**-663'898.47**	**45'573.50**

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber natürlichen und juristischen Personen, welche in einem direkten oder indirekten Beteiligungsverhältnis zum Unternehmen stehen oder dessen Organe darstellen und in der Bilanz nicht separat ausgewiesen werden.

Forderungen aus Leistungen und Lieferungen		
Gemeinde und gemeindenahe Betriebe	108'637.59	151'420.20
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen		
Gemeinde und gemeindenahe Betriebe	155'461.55	182'589.15
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Gemeinde und gemeindenahe Betriebe	214'400.00	-

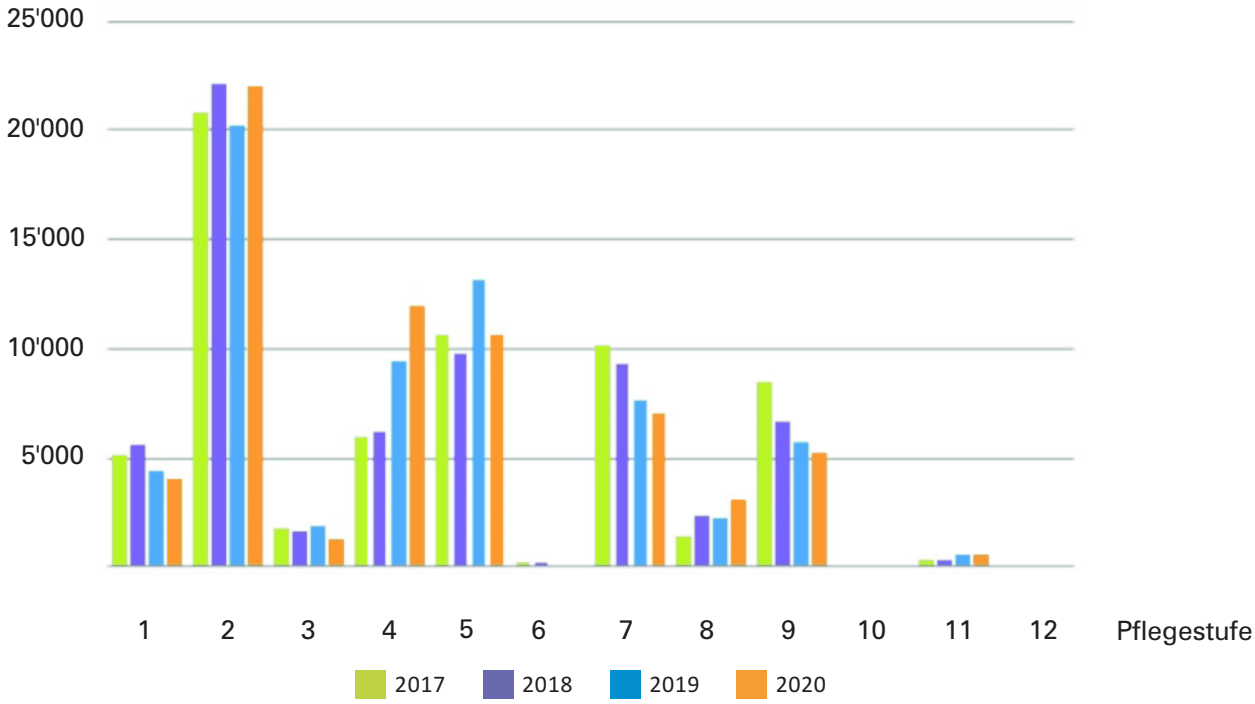
Für die Mehraufwände im Geschäftsjahr, welche durch die Corona-Pandemie bedingt waren, wurde seitens der Gemeinde Glarus Nord ein Beitrag in der Höhe von CHF 214'400.00 gesprochen.

Leistungszahlen 2017 - 2020

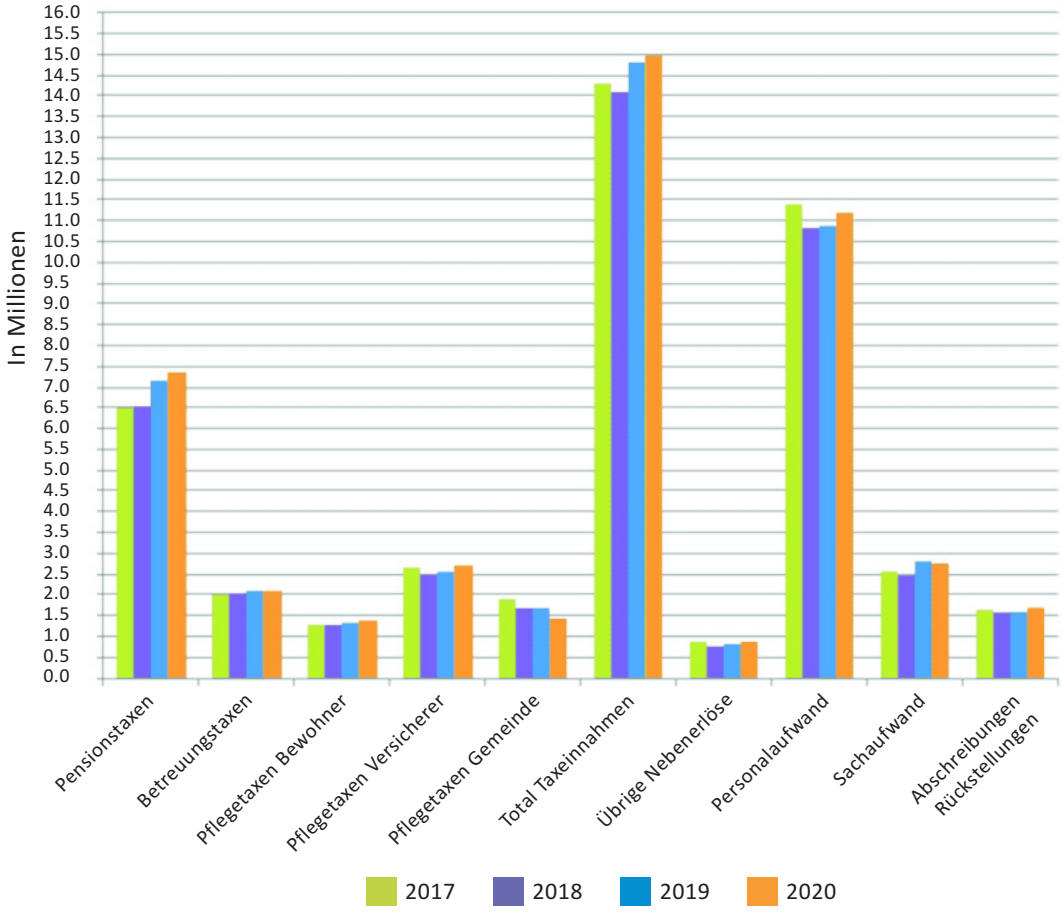
	2020	2019	2018	2017
In der APGN wohnhafte Personen per 31. Dezember	190	188	180	178
Eintritte	120	135	115	112
Austritte	118	127	114	117
Verrechnete Belegungstage	67'263	66'042	64'950	65'674
Durchschnittliche Belegungstage in Prozenten (belegbare Betten / 195 - ab 01.08.2020 / 208)	92%	93%	91%	92%
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	943	1'029	1'152	1'198

Gefunden und geblieben - Ein Platz zum Wohlfühlen.

Pflegetage



Kosten-Erträge APGN 2017 / 2018 / 2019 / 2020



Baukommission 2020

«Freude herrscht!» Wer kennt diese Worte nicht, die Adolf Ogi als Bundesrat zu Claude Nicollier, dem ersten Schweizer Astronauten, bei seiner Begrüssung am 7. August 1992 ins All geschickt hat. Mit diesen zwei einfachen Worten drückte er aus, was praktisch die ganze Schweiz gespürt und gefühlt hat. Zwei Worte, spontan zusammen verwendet, haben es auf den Punkt gebracht; treffender kann man es gar nicht formulieren. Weitere Ausführungen wären nur sprachliches Styropor und würden das Hauptsächliche eher verdecken, denn würdigen. Diese beiden Worte haben heute Kultstatus und werden bei passenden, aber auch bei unpassenden, Gelegenheiten gerne von Rednern und Schreibern verwendet.

«Freude herrscht!» Ich hoffe, dass dieses Gefühl nicht nur bei mir aufkam, als die APGN am 20. Juli 2020 mit der «Zügleten» ins neue Haus Fronalp starten konnte. In einer der ersten Präsentationen, die ich als Baupräsident dem Verwaltungsrat im August 2016 vorgetragen habe, wurde im Terminplan die Übergabe des neuen «Bettenhauses» mit April 2020 angegeben. Mit nur gut drei Monaten Rückstand auf diesen ersten Terminplan von 2016 konnte die Baukommission das Haus Fronalp dem Betrieb zur Nutzung übergeben.

Dass dieses Etappenziel erreicht werden konnte, ist rückblickend gesehen fast ein kleines Wunder. Neben den «normalen» baulichen Herausforderungen hat uns auch die Covid-Pandemie zur Suche nach neuen Lösungen gezwungen. Eine Baukommissions-Sitzung im virtuellen Raum, geht das eigentlich? Diese Frage mussten wir uns gar nicht stellen, es musste einfach sein. Nun, nach fast einem Jahr, ist diese Form von Sitzungen schon fast normal und bringt bezüglich Reisezeiten auch Vorteile. Zugegeben, auch ich vermisse die engagierten Diskussionen am runden Tisch und die nonverbalen Zustimmungen oder Ablehnungen zu einem Thema. Im virtuellen Raum kommen diese eher weniger zum Zug.

Ich hoffe, dass wir in der Baukommission doch noch einige zukünftige Sitzungen im «Präsenzmodus» durchführen können.

«Freude herrscht!» Aus den Rückmeldungen von Bewohnenden, Mitarbeitenden und aus der Bevölkerung schliesse ich, dass auch dort eine grundsätzliche Zufriedenheit über das Erreichte vorherrscht. Leider konnten wir das Etappenziel nicht so feiern, wie es sich eigentlich gehört. Da hat uns das Coronavirus definitiv einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Belastung aller Mitarbeitenden der APGN war durch die Bautätigkeit, Zügelaktion und Covid-Pandemie eh schon über Gebühr gross. Da wäre eine zusätzliche Belastung wirklich fehl am Platz gewesen. «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben»

«Freude herrscht!» Mit Zuversicht schaue ich nach vorne und freue mich auf die Umsetzung der nächsten Phase: Abbruch Haus Rauti, Aufbau Verbindungstrakt mit den Räumlichkeiten der Verwaltung und der Spitex, Anpassungen Cafeteria und Umsetzung der Photovoltaik-Anlage.
Die Arbeit geht uns auch im Jahr 2021 noch nicht aus.

Glarus Nord, im März 2021

Ruedi Schwitter

R. Schwitter

Präsident der Planungs- und Baukommission

Nächste Phase: Abbruch HAUS RAUTI,
die Arbeit geht uns auch im Jahr 2021 noch nicht aus.

Neubau

HAUS FRONALP

SOCIAL

D→I←S↔T→A←N→C→I↔N→G

Das Thema Social Distancing wird unsere Gesellschaften noch einige Zeit begleiten, - unsere Heimbewohnenden, ihre Angehörigen und unsere Mitarbeitenden.

Durch die verordneten, massiven Eingriffe in die Bewegungsfreiheit unserer Heimbewohnenden standen wir im 2020 immer wieder vor der Frage, wie wir es trotz den Massnahmen schaffen können ihre Lebensqualität aufrechtzuerhalten.

Wir blicken aber mit Zuversicht nach vorn. Denn eines war und bleibt für uns immer wichtig an unseren 3 Heimstandorten, Stichwort - ***Nähe im Alter*** - dem werden wir immer versuchen gerecht zu werden, auch in diesen schwierigen Zeiten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Betroffenen für ihre Einsicht und ihr Engagement bei all den Anpassungen bedanken, die nötig waren im Heimalltag. Vielen herzlichen Dank.

Harald Klein | Geschäftsführer APGN

Alters- und Pflegeheim FELD
Altersheimstrasse 2
8867 Niederurnen

055 / 617 44 00
info.feld@apgn.ch

Alters- und Pflegeheim LETZ
Letz 11
8752 Näfels

055 / 618 45 25
info.letz@apgn.ch

Alters- und Pflegeheim HOF
Steinackerstrasse 4
8752 Mollis

055 / 618 85 85
info.hof@apgn.ch

APGN
Ältere Menschen finden bei uns ihr neues Zuhause.

Konzept und grafische Gestaltung: Atelier Herbi Blumer (vormals Atelier Letz15) / Weesen

APGN